



Produktbeschreibung

Typ	Schmutzabweisende Universal-Dachfarbe zur Renovierung von verwitterten Dächern	
Verwendungszweck	Seidenmatte Universal-Dachfarbe zur Neubeschichtung und Renovierung von verwitterten Dächern und Fassadenverkleidungen. Für tragfähige und saubere Untergründe wie Betondachsteine, besplittete Bitumenflächen, NE-Metalle, Hart-PVC und Holz.	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr gute Wetter- und UV- Beständigkeit • Schnelle Trocknung und hochelastisch • Regendicht und trotzdem wasserdampfdurchlässig • Filmkonserviert • Alkalibeständig 	
Verpackungsgrößen	5 L / 12 L	
Farbtöne	3991 Ziegelrot 3993 Klassikrot	7991 Schiefergrau 9990 Anthrazit
Einsatzbereich	außen	

Angaben zur Gebäudezertifizierung nach DGNB

gemäß des Leitfadens „Bauprodukte in der DGNB Zertifizierung“ Version V1.2.1 – März 2015

Produktgruppen	Lacke und Lasuren, Farben und Beschichtungen auf mineralischen Untergründen (außen)
VOC-Gehalt gem. RL2004/42/EG	< 40g/L
DGNB-Qualitätsstufen	Erfüllt die DGNB-Qualitätsstufen 1 - 4

Technische Daten

Glanzgrad	seidenmatt
Viskosität	Das Material ist verarbeitungsfähig eingestellt.

Trocknung bei 20°C / 60% rel. Luftfeuchte	Staubtrocken nach	Überarbeitbar nach	Durchgehärtet nach
	30 - 60 Minuten	1 - 2 Stunden	5 - 7 Tage
Überarbeitungshinweis: Der Anstrich ist nach 24 Stunden Trocknung regenfest. Das Trocknungsverhalten ist von der Saugfähigkeit des Untergrundes, sowie den Umgebungsparametern abhängig. Niedrige Temperaturen und/oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.			
Verbrauch	Pinsel / Rolle		Spritzen
	160 - 180 ml/m²		180 - 200 ml/m²
Der Verbrauch ist sehr stark abhängig von der Art der Verarbeitung und der Saugfähigkeit des Untergrundes.			
Dichte	1,26 - 1,39 g/cm ³		
Lagerung	Das Gebinde kühl, trocken und frostfrei im verschlossenen Originalgebinde lagern. Nach Anbruch schnell verbrauchen.		

Verarbeitung

Applikationsverfahren	Streichen, Rollen, Spritzen
Verdünnung	min. 0 % - max. 5 % Wasser (kalt & sauber)
Verdünnbarkeit mit Wasser	ja
Airlessapplikationsparameter	<p>Viskositätseinstellung: Lieferviskosität</p> <p>Düsenbohrung: 0,013 - 0,015 inch</p> <p>Spritzdruck: 100 - 120 bar</p> <p>Spritzwinkel: Bauteilabhängig</p> <p>Pistolenfilter: Filter 60 Maschen mittel</p> <p>Werkzeugempfehlung: Airlessspritzgerät für Dispersionsfarben (z.B. Wagner® Super Finish 33 Plus)</p>

Kommentar zur Untergrundvorbehandlung

LUCITE® 806 Roofcoat ist nicht geeignet für den Anstrich von Tondachziegeln und Naturschieferplatten.

Zu beschichtende Betondachsteine müssen den Prüf- und Güteanforderungen des "DIN plus Zertifizierungsprogramms - Dachsteine aus Beton nach DIN EN 490 und DIN EN 491 " des DIN Certco entsprechen.

Auf stark unregelmäßig sandenden und saugenden Untergründen sollte vor der eigentlichen Beschichtungsausführung eine Grundierung mit LUCITE® 010 Sealer Pro erfolgen.

Die Schichtstärke bestimmt maßgeblich die Beständigkeit der Beschichtung, dementsprechend ist die zu erwartende Belastung bei der Auswahl des Beschichtungsaufbaus zu berücksichtigen.

„Grünbewuchs“ (Moose, Algen, Pilze, Flechten) ist nach dem heutigen Stand der Technik grundsätzlich nicht überstreichbar. Ist eine Entfernung nicht möglich bzw. nicht erlaubt wie z.B. auf Dachflächen welche aus „Asbestzement“ bestehen, ist die Gewährleistung im Vorfeld abzulehnen bzw. einzuschränken.

Mit den Ergänzungsprodukten LUCITE® 092 Algisan und LUCITE® 090 Algizid plus können befallenen Flächen behandelt werden, sowie eine zusätzliche fungizide Ausrüstung des Produktes erfolgen.

Eine Bewertung des unmittelbaren Objektfeldes und des konstruktiven Schutzes der Fassadenflächen ist vor der Verwendung unerlässlich.

Durch konstruktive Maßnahmen muss Feuchtigkeitseinfluss verringert werden, z.B. durch:

- ausreichende Dach- und Verblechungsüberstände
- gezielte Ableitung von anfallendem Wasser
- Vermeidung von Kältebrücken
- Verhinderung von Kondensatbildung
- glatte Bauteiloberflächen
- Spritzwasserschutz (Sockel, Sockelausbildung, Verblechungen, Gesimse, Terrassen)

Biozidhaltige Produkte bedürfen besonderer Sorgfalt, die Angaben des Sicherheitsdatenblattes sind stets einzuhalten.

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Imprägnierung (nur Außen)	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Aluminium	-	LUCITE® 806 RoofCoat	LUCITE® 806 RoofCoat	LUCITE® 806 RoofCoat
Betondachsteine - unbehandelt	-	LUCITE® 806 RoofCoat	LUCITE® 806 RoofCoat	LUCITE® 806 RoofCoat
Bitumflächen - besplittet	-	LUCITE® 806 RoofCoat	LUCITE® 806 RoofCoat	LUCITE® 806 RoofCoat
Holz - außen, begrenzt maßhaltig	LUCITE® 502 Xtra Protect 2in1 Aqua	LUCITE® 806 RoofCoat	LUCITE® 806 RoofCoat	LUCITE® 806 RoofCoat
Holz - außen, nicht maßhaltig	LUCITE® 502 Xtra Protect 2in1 Aqua	LUCITE® 806 RoofCoat	LUCITE® 806 RoofCoat	LUCITE® 806 RoofCoat
Kunststoff Hart-PVC (Polyvinylchlorid)	-	LUCITE® 806 RoofCoat	LUCITE® 806 RoofCoat	LUCITE® 806 RoofCoat

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Imprägnierung (nur Außen)	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Zink und verzinkter Stahl	-	LUCITE® 806 RoofCoat	LUCITE® 806 RoofCoat	LUCITE® 806 RoofCoat

Allgemeine Hinweise

Artgleiche Produkte sind bedingt untereinander mischbar. Es gilt allgemein, dass ein Vermengen verschiedener Materialien vermieden werden sollte.

Das Gebinde und Material vor Feuchtigkeit, Frost, direkter Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturen schützen. Angebrochene Gebinde sollten immer dicht verschlossen werden.

Bei der Beschichtung optisch zusammenhängender Flächen ist auf Chargengleichheit zu achten.

Bunte Intensivfarbtöne besitzen pigmentbedingt oftmals ein geringeres Deckvermögen. In diesen Fällen empfehlen wir einen deckenden Grundanstrich mit unserem abgestimmten Grundfarbton Cover up.

Auf Untergründen mit wasserlöslichen Stoffen (Wasserflecken, Nikotin, Holzinhaltsstoffe, etc.), ist eine entsprechende Grundierung zur Absperrung der Inhaltsstoffe einzusetzen.

Anstrichfilme in intensiven und / oder dunklen Farbtönen neigen bei mechanischer Beanspruchung zu Pigmentbruch. Dieser Abrieb an der Anstrichoberfläche entspricht dem Stand der Technik und ist nicht zu beanstanden.

Bei Kontakt mit weichmacherhaltigen Produkten (Tür- und Fensterdichtungen etc.) ist die Unbedenklichkeit des Dichtprofilherstellers einzuholen, bzw. ein Probeanstrich notwendig.

An großen, zusammenhängenden Flächen können, je nach Objekt-, bzw. Bauteilkonstruktion und Beschichtungsart, unter Streiflichteinfall Applikationsstrukturen sichtbar werden.

Auf waagerechten und dauernassbelasteten Flächen muss dafür gesorgt sein, dass keine stetig andauernde Belastung, z.B. durch stehendes Wasser, auf die Beschichtung einwirkt.

Dispersionsfarben, die ausschließlich für den Außenbereich zugelassen sind, können biozide Filmkonservierungsmittel zum Schutz der Oberfläche enthalten. Bei der Verarbeitung von biozidhaltigen Produkten sind stets Kennzeichnungen und Sicherheitsbestimmungen, sowie der Sach- und fachgerechte Umgang zu beachten. Biozidhaltige Anstrichmittel sind nicht in Bereichen anzuwenden, welche bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln gelangen. Der Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.

Von Dach- / oder Fassadenflächen aufgefangenes Wasser, sollte erst nach mindestens 12 Monaten Standzeit des Neuanstrichs / Renovierungsanstrichs zur Bewässerung von Zier- und Nutzpflanzen verwendet werden.

Die angegebenen Spritzdaten dienen zur Orientierung und können auf Grund von unterschiedlichen Maschinentypen, Umgebungsparameter, sowie Praxisvarianten abweichen und variieren. Vor der Beschichtungsausführung müssen die tatsächlichen Spritzapplikationsparameter und Materialverbräuche in jedem Fall vor Ort und am Objekt ermittelt werden.

Bei der Verwendung des Produkts sind die gängigen Normen und Richtlinien des Handwerks zu beachten (vgl. VOB DIN18363 Teil C, Merkblätter des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e. V., Inhalte der Ausbildungshilfen, etc.).

In diesem technischen Merkblatt können nicht alle etwaigen Szenarien zur Anwendung aufgeführt werden. Bei Fragen zu nicht aufgeführten Sachverhalten und Gegebenheiten, deren technischer Bearbeitung und Behandlung ist immer Rücksprache mit unserem technischen Außendienst oder der anwendungstechnischen Abteilung zu halten.

Bei Unsicherheiten zu Verwendung und Verträglichkeit ist Kontakt über eine der folgenden Serviceoptionen aufzunehmen:

Service - Hotline: +49 2330 63 243

E - Mailadresse: infoanwendungstechnik@doerken.de

Allergikerberatung: +49 2330 63 184

Nicht fachgerecht eingesetzte Produkte können nicht beanstandet werden.

Die aufgeführten Angaben resultieren aus der Forschungs- und Entwicklungsarbeit und wurden gemeinsam mit der Erfahrung aus dem anwendungstechnischen Bereich zusammengestellt. Sowohl die schriftlichen Hinweise, als auch etwaige telefonische Absprachen begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis oder Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Diese Hinweise entbinden den Verarbeitenden nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen.

Mit Erscheinen einer aktualisierten Merkblattversion verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.

Weitere Informationen sind auf unserer Internetseite www.doerkencoatings.de abrufbar. Dort sind auch alle aktuell gültigen produktbezogenen technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter verfügbar.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.